

354429-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Kantinen- und Verpflegungsdienste – Verpflegungsdienstleistungen Staffel 10.1

OJ S 99/2026 26/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

E-Mail: zentrale.vergabestelle-vms@bra.nrw.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Verpflegungsdienstleistungen Staffel 10.1

Beschreibung: Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe der Verpflegungsdienstleistungen in Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUEen) und Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Flüchtlinge des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Bezirksregierung Arnsberg leitet für die beteiligten Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster dieses Verfahren. Vertragspartner des Auftragnehmers wird das Land NRW, vertreten durch die jeweils zuständige Bezirksregierung. Der in dem Vergabeverfahren gesuchte Dienstleister stellt die Verpflegung der dort untergebrachten Personen an 365 Tagen im Jahr sicher. Nähere Informationen dazu enthalten die Vergabeunterlagen.

Kennung des Verfahrens: 304fcf24-1bab-49ce-8603-ac045113f8a9

Interne Kennung: 26-015

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Finkenhagen 15

Stadt: Olpe-Biggese

Postleitzahl: 57462

Land, Gliederung (NUTS): Olpe (DEA59)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Thomas-Eßer-Straße 33

Stadt: Euskirchen

Postleitzahl: 53879

Land, Gliederung (NUTS): Euskirchen (DEA28)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Vogelsang 20
Stadt: Schleiden
Postleitzahl: 53937
Land, Gliederung (NUTS): Euskirchen (DEA28)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Humboldtstraße
Stadt: Kerpen
Postleitzahl: 50171
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gütersloher Straße 259
Stadt: Bielefeld
Postleitzahl: 33649
Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Euregio-Park 22
Stadt: Weeze
Postleitzahl: 47652
Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Obertorweg 1
Stadt: Neuss
Postleitzahl: 41460
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Aberdeenweg 1
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48167
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS7YDEYTVRYHNT3# 1. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. 2. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz NRW unter <https://www.evergabe.nrw.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche

Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren, Bekanntmachungs-ID: CXS7YDEYTVRYHNT3 3. Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge Vordrucke erstellt. Diese sind für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu verwenden. Die Vordrucke sowie die weiteren Unterlagen zum Verfahren können über das o.g. Vergabeportal abgerufen werden. 4. Der Auftraggeber hat bei der Auftragsvergabe die Bestimmungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW) zu beachten. Daher sind den Vergabeunterlagen weitere Vertragsbedingungen beigelegt, die der Auftragnehmer einzuhalten hat. 5. Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen sollen bis zum Ablauf des 11.06.2026 über das o.g. Vergabeportal übersendet werden. 6. Im Rahmen der Angebotsphase werden in den jeweiligen Einrichtungen Ortsbesichtigungen angeboten. Die Teilnahme an einer Ortsbesichtigung ist zwingend erforderlich, um für die jeweilige Einrichtung ein Angebot abzugeben. Nähere Informationen und die Termine werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übersendet. 7. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass er aufgrund seiner gesetzlichen Verpflichtungen nach dem Mindestlohngesetz sowie dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW für den Bieter bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft, dessen / deren Angebot in die engere Wahl kommt, einen Gewerbezentralregistrauszug einholen wird. 8. Bei den Angaben zur Regelbelegung, Vertragsbeginn und Vertragsende handelt es sich um voraussichtliche Werte, die im Laufe des Verfahrens noch geändert werden können.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 8

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ZUE Olpe

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Finkenhagen 15

Stadt: Olpe-Biggensee

Postleitzahl: 57462

Land, Gliederung (NUTS): Olpe (DEA59)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 14/01/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: max. zwei Mal um insgesamt 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 400 Regelplätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000

Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd)

Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmer einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den

Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbungsgemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0002

Titel: ZUE Euskirchen

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Thomas-Eßer-Straße 33

Stadt: Euskirchen

Postleitzahl: 53879

Land, Gliederung (NUTS): Euskirchen (DEA28)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: max. zwei Mal um insgesamt 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 500 Regelplätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023,

2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000 Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd)

Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmen einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer

Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bergwerksgemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0003

Titel: ZUE Schleiden

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Vogelsang 20

Stadt: Schleiden

Postleitzahl: 53937

Land, Gliederung (NUTS): Euskirchen (DEA28)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: max. zwei Mal um insgesamt 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 420 Regelplätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem

Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine

Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine

schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw.

Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen

könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123,

124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-

Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen

Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes

Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben

sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von

Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die

Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu

verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft

Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der

Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten

Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit

dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den

Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag

vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer

Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000 Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd)

Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung

verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmen einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0004

Titel: EAE Kerpen

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Humboldtstraße

Stadt: Kerpen

Postleitzahl: 50171

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: max. zwei Mal um insgesamt 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 700 Regelplätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem

Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine

Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine

schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw.

Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen

könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123,

124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-

Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen

Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes

Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben

sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von

Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die

Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu

verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft

Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der

Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000 Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd)

Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmen einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0005

Titel: EAE Bielefeld Südring

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gütersloher Straße 259

Stadt: Bielefeld

Postleitzahl: 33649

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 450 Regelplätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem

Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine

Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine

schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw.

Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen

könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123,

124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-

Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen

Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes

Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000 Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmen einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0006

Titel: ZUE Weeze I

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Euregio-Park 22

Stadt: Weeze

Postleitzahl: 47652

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 28/02/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: max. zwei Mal um insgesamt 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 600 Regelplätze und 150 Stand-by-Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000 Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder

übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd)

Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmen einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0007

Titel: ZUE Neuss

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Obertorweg 1

Stadt: Neuss

Postleitzahl: 41460

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: max. zwei Mal um insgesamt 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 1.000 Regelplätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei

Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000 Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd)

Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmen einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab

1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbungsgemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

5.1. Los: LOT-0008

Titel: ZUE Münster

Beschreibung: Insgesamt werden 8 Lose ausgeschrieben: ZUE Olpe, Am Finkenhagen 15, 57462 Olpe ZUE Euskirchen, Thomas-Esser-Str. 33, 53879 Euskirchen ZUE Schleiden, Vogelsang 20, 53937 Schleiden EAE Kerpen, Humboldtstraße, 50171 Kerpen EAE Bielefeld Südring, Gütersloher Str. 259, 33649 Bielefeld ZUE Weeze I, Euregio-Park 22, 47652 Weeze ZUE Neuss, Obertorweg 1, 41460 Neuss ZUE Münster, Aberdeenweg 1, 48167 Münster
Interne Kennung: 8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vertragsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Aberdeenweg 1

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48167

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/05/2027

Enddatum der Laufzeit: 14/05/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: max. zwei Mal um insgesamt 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Kapazität beträgt 500 Regelplätze und 350 Stand-by-Plätze.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck 1). (2) Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten, sowie dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen (Vordruck 2). (3) Vorlage der Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Vordruck 7). Die Erklärungen haben unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Erklärungen sind im Falle einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu geben; siehe ferner die Ausführungen in der europaweiten Bekanntmachung.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber / jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (in Euro) sowie den Umsatz (in Euro) zu mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) (Vordruck 3). Die Erklärung hat unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblatts zu erfolgen. Zu den im Formblatt geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der

Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Teilnahmefrist zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft insgesamt muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) den nachfolgend definierten Jahresgesamtumsatz erzielt haben: - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von bis zu 500 Personen ist ein Netto-Umsatz von 500.000 Euro je Einrichtung nachzuweisen, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 501 bis 799 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 800.000 Euro je Einrichtung, - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) von 800 bis 999 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.000.000, Euro und - Bei Einrichtungen mit einer Belegung (inkl. Standby-Plätze) ab 1 000 Personen ist ein Netto-Umsatz in Höhe von 1.500.000 Euro nachzuweisen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Die Höhe beträgt bei den einzelnen Losen also: Los 1 ZUE Olpe 500.000 Euro netto Los 2 ZUE Euskirchen 500.000 Euro netto Los 3 ZUE Schleiden 500.000 Euro netto Los 4 EAE Kerpen 800.000 Euro netto Los 5 EAE Bielefeld Südring 500.000 Euro netto Los 6 ZUE Weeze I 800.000 Euro netto Los 7 ZUE Neuss 1.500.000 Euro netto Los 8 ZUE Münster 1.000.000 Euro netto Sofern ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft mit mehreren Losen beauftragt werden soll, muss er / sie einen relevanten Umsatz erzielt haben, der die Summe der genannten Einzelwerte der jeweiligen Einrichtungen erreicht oder übersteigt. Bewerber werden daher darum gebeten, diese Vorgabe bereits bei der späteren Angebotserstellung zu beachten. Sofern ein Bewerber bei mehreren Losen für den Zuschlag vorgesehen ist, als er mit seiner wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit in diesem Sinne abdecken kann, so erhält er nur den Zuschlag für die Anzahl an Losen, für die er einen ausreichenden Umsatz nachweisen kann. Maßgeblich für die Auswahl der Lose ist die vom Bewerber mit dem späteren Angebot mitgeteilte Prioritätenliste.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber oder jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zwingend folgende Angaben zu machen / Unterlagen vorzulegen: (1) Benennung von Referenzen (Vordruck 4) aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung, insbesondere mit den folgenden Angaben: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten, Bezeichnung und Art der Verpflegungsdienstleistung (Referenz) bb) Name des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd)

Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenz Zu den in den Formblättern geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der im Formblatt gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrags zu geben. Mindestanforderung: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens 2 Referenzen aus den letzten fünf Jahren (seit Mai 2021) über die Erbringung von zum vorliegenden Auftrag vergleichbaren Leistungen zur Verpflegung verfügen. Die Vergleichbarkeit der im Referenzprojekt erbrachten Leistungen setzt jeweils die folgenden Punkte voraus: a) Cateringleistungen in Form von Warmspeiseversorgung (Mittagessen oder warmes Abendessen). Eine reine Lieferleistung der Mahlzeiten ist möglich. b) Der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft organisiert(e) und er-bringt/erbrachte die Leistungen seit/für mindestens 6 Monate(n) zum Ablauf der Teilnahmefrist, wobei unschädlich ist, dass der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst Lieferanten und / oder Nachunternehmer einsetzt. Nicht gefordert ist, dass der Bewerber/das

Mitglied der Bewerbergemeinschaft selbst direkter Auftragnehmer des eigentlichen Auftraggebers war. c) Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich des Umfangs: - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) bis 300 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 150 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 301 und bis 600 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mind. 250 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 601 Personen und bis 1.000 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 300 Personen als vergleichbar angesehen. - bzgl. der Lose mit einer Belegungszahl (inkl. Standby-Plätze) ab 1.001 Personen werden Referenzobjekte mit einer Belegungszahl von mindestens 500 Personen als vergleichbar angesehen. Standby-Plätze werden als vollwertige Plätze gerechnet. Es ist nicht möglich, die Belegungsanzahl verschiedener Institutionen bei den Referenzen zu addieren, um somit die geforderte Anzahl von Belegungsplätzen nachzuweisen. Die geforderten Belegungszahlen sind jeweils in einer Einrichtung nachzuweisen. Im Falle eines Teilnahmeantrags einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderte Anzahl an Referenzobjekten verfügen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YDEYTVRYHNT3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende geforderte Angebotsunterlagen wie Nachweise und Erklärungen werden mit einer angemessenen Frist nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Nachweise oder Erklärungen nicht bis zu der genannten Frist vor, führt dies zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Auftragsdurchführung folgen insb. aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, s. Vergabeunterlagen.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksregierung Arnsberg -ZVS-
Registrierungsnummer: 059580004004-03001-62
Postanschrift: Seibertzstraße 1
Stadt: Arnsberg
Postleitzahl: 59821
Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale.vergabestelle-vms@bra.nrw.de
Telefon: +49 2931822559
Fax: +49 29318246202
Internetadresse: <https://www.bra.nrw.de/>
Profil des Erwerbers: <https://www.bra.nrw.de/>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: DE164242157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f6b7a728-bf35-4d59-beb9-cfe7d455def5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/05/2026 13:21:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 354429-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/05/2026